mktSOFTWAREde

Programmbeschreibung

GlasPort©1.0

Glas-Portal-Konfigurator

Programmbeschreibung GlasPort

Version 1.0

© mkt gmbh, Alsdorf

mkt GmbH
Edelweißstraße 11-13 · D-52477 Alsdorf
Internet: www.glasport.de
E-Mail: support@glastik.de

Die Software, die für jeden Glasanlagenbauer, -händler und –hersteller enorme Sicherheits- und Zeitvorteile schafft, erfreut sich reger Nachfrage. Deshalb für all jene, die zunächst nur eine grobe Vorstellung der Abläufe dieser Software wünschen, eine verbale kurze Beschreibung, die natürlich die Begutachtung der im Internet bereitgestellten Demoversion nicht ersetzen kann:

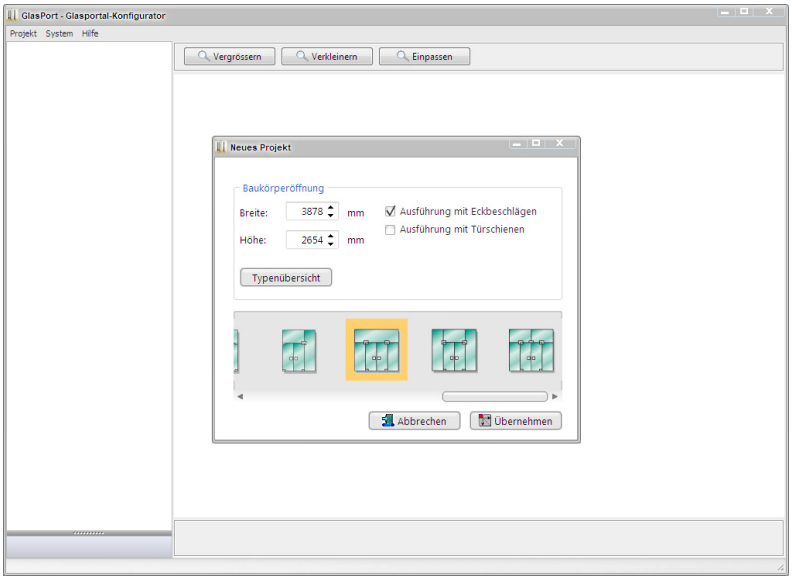
Nach der Installation, sowohl bei der Demo- als auch in der Vollversion mit der erworbenen Lizenz, erscheinen folgende Menüpunkte: Projekt, System und Hilfe.

Unter „Hilfe“ finden Sie neben einem sehr ausführlichen und einfach formulierten Handbuch zur Anwendung auch die online-Update-Funktion für spätere Aktualisierungen sowie eine Möglichkeit zur Fernwartung durch mkt-Techniker.

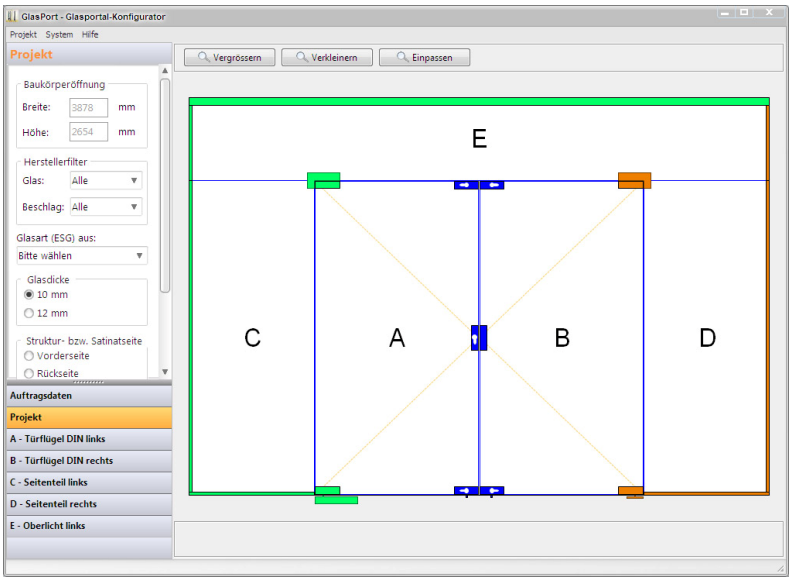
Der Menüpunkt „System“ beinhaltet diverse Grundeinstellungen zur Lieferantendefinition, Rabatteingabe Ihrer Lieferantenkonditionen, Artikeldefinition eigener Zusatzmaterialien für Anlagen, wie beispielsweise U-Profil. Anlagenbezogene Voreinstellungen, die neben Türöffnungen auch alle anderen Abmessungsfestlegungen ausweisen, die teilweise veränderbar und somit stets im Hintergrund verfügbar sind, ergänzen das Spektrum. Selbst die durch die Entwickler vorgegebene Farbwahl für diverse Programmabläufe lassen sich hier individuell verändern und werden mit dem nächsten Programmstart zur neuen Basis.

Ebenfalls findet man unter „System“ die Lizenzfunktionen der Software, die in der Regel nur bei Erstinstallation benötigt werden.

Hinter dem Menüpunkt „Projekt“ befindet sich der Kern der Software. Mit Anklicken erscheinen die zur täglichen Praxis relevanten Buttons: „Neu“ für jedes neue Projekt, also jede zu konfigurierende Anlage, „Laden“ für den Aufruf von bereits im Archiv befindlichen, früheren Anlagen sowie „Speichern“ für das Archivieren von Anlagen. Der Bereich „Kalkulieren und Bestellen“ wird erst immer dann aktiv, wenn Anlagen vollständig bearbeitet und die benötigten Parameter eingestellt sind.



Mit dem Klick auf „Neu“ öffnet sich die Maske, in der die Rohbauöffnung für die zu planende Anlage in Millimeter anzugeben ist. Über das Zusatzkriterium „mit Eckbeschlag“ oder „Türschienen“ öffnet sich nach Maßeingabe ein Fenster mit möglichen Anlagenkonstellationen, die in Abhängigkeit von den eingegebenen Rohbaumaßen unter Berücksichtigung der gewünschten Durchgangsöffnung, der maximalen Türgrößen, der produktionstechnischen Gegebenheiten von Abmessungen und Gewichten sowie der Einhaltung von Seitenverhältnissen ermittelt werden. Durch Anklicken einer dieser Möglichkeiten wird die gewünschte Anlage aktiviert und im Hintergrund berechnet sowie in Sekundenschnelle gezeichnet. Sollten mit dieser Auswahl Parameter der Vorauswahl tangiert werden, erfolgt ein Hinweis, der zu bejahen oder zu verneinen ist.



Alsdann erscheint die zeichnerische Darstellung der gewünschten Anlage in die vorgegebene Rohbauöffnung auf dem Monitor. Dabei sind alle zum Anlagenbau unbedingt notwendigen Elemente „rot“ und alle weiteren möglichen Elemente „blau“ markiert.

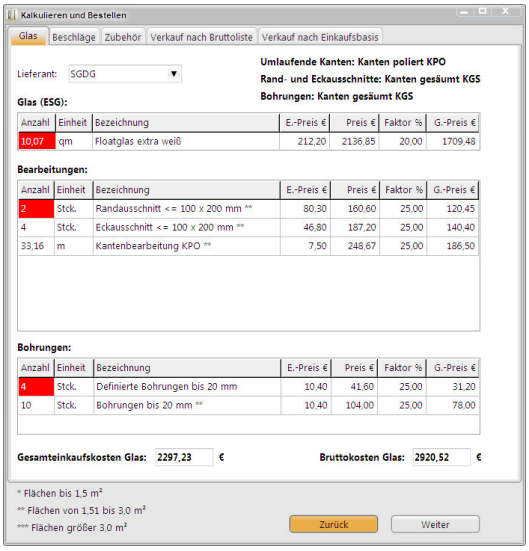
Links neben der gezeichneten Darstellung erscheint die Projektierung. Neben der Baukörperöffnung erscheinen die Wahlfelder für Glas- und Beschlagshersteller, Glasarten, -dicken und -oberflächenbeschaffenheit sowie die Funktionsdefinition „Pendeltür“ oder eine solche „mit Anschlag“. Alle diese Wahlfelder können sofort oder auch später definiert werden. Die Software benötigt nur eine Auswahldefinition vor der Anlagenplanung: die gewünschte Beschaffenheit der Beschlagsoberflächen.

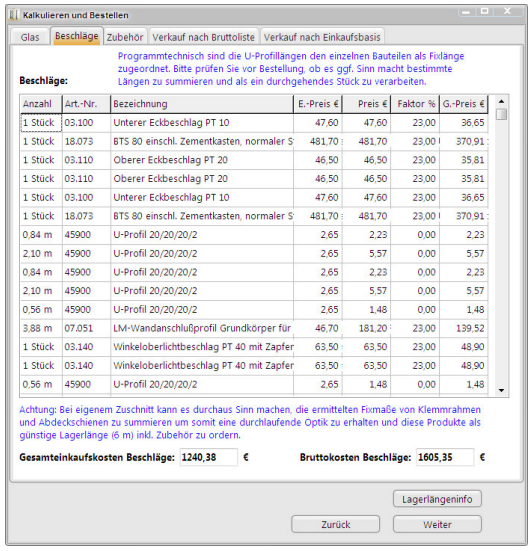
Nach deren Definition lassen sich nunmehr alle rot eingefärbten Details der Zeichnung anklicken. Es erscheinen jeweils unmittelbar die möglichen Beschlagsvarianten, die im Markt für diese Position zur Verfügung stehen. Durch Anklicken und Bestätigen einer dieser Möglichkeiten wird diese Position in der Zeichnung „grün“. In welchem Bauteil der Anlage Sie sich jeweils befinden, ist links an der Bauteilübersicht erkennbar, die auch Größe und bereits gewählte Elemente ausweist. Hier kann durch Betätigung der linken Maustaste der jeweilige Artikel in vorübergehendem „gelb“ kenntlich gemacht und ggf. durch die rechte Maustaste auch wieder gelöscht werden.

Die Mauerwerksbefestigungen sind ebenfalls variabel, zwischen U-Profil aufgesetzt und eingelassen, Einzelhalter, Klemmrahmen oder auch Seitenteilschienen, zu wählen. Hier erfolgt erst die Wahl der Art der Befestigung, dann der dazu passende Artikel, ähnlich wie bei den Beschlägen.

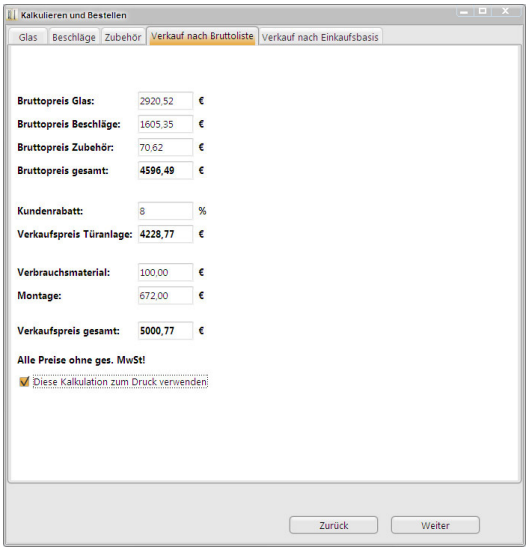
Erscheinen alle „rot“ markierten Details der Zeichnung in „grün“, sind die zum Bau notwendigen Komponenten definiert. Jetzt können auf Wunsch „blau“ dargestellte Elemente, wie Schlösser, Bodenhülsen, etc., weiter definiert werden.

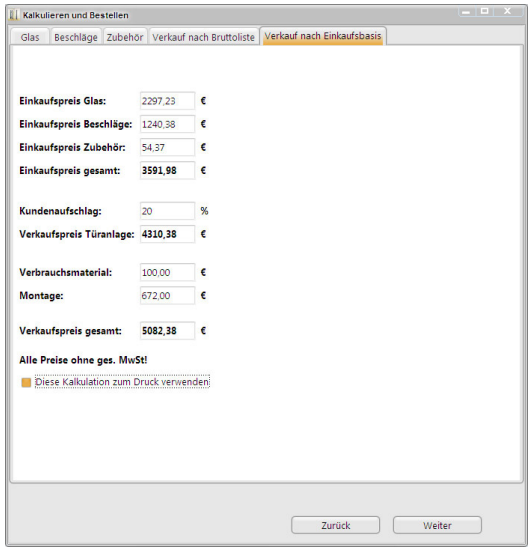
Sind alle Elemente der Zeichnung wunschgemäß bearbeitet und „grün“, kann in der nächsten Verarbeitungsstufe kalkuliert werden. Dazu geht man über den Menüpunkt „Projekt“ in „Kalkulieren und Bestellen“. Hoppla, es geht nicht! Die Software stellt fest, dass noch keine Glasart definiert wurde, dass bei der Wahl von Satinato oder Ornamentglas noch keine Strukturseite gewählt ist oder dass bislang die Bohrungen für spätere Stoßgriffe fehlen. Sind diese Hinweise der Software abgearbeitet, geht es in die Kalkulation.





Hier wird zwischen Glas und Beschlag unterschieden. Dazu sind Lieferanten und deren Bruttopreise eingerichtet, zwischen denen Sie wählen und über Ihren ganz persönlichen Rabatt mit diesen kalkulieren können.





Es erscheint der Preis für die komplette Anlage, der sodann für ein Angebot, entweder über die Bruttopreise mit Abschlag oder auf Nettobasis mit Aufschlag, eruiert wird, ganz wie Sie es bevorzugen.

Der letzte Schritt vor dem Speichern der Anlage ist das Dokumentieren. Derzeit sind die Ausgaben der Software auf Papier oder als PDF optimiert. Nachvollziehbar, dass dies auch sehr schnell über Schnittstellen, z. B. DXF, für jede Art von Betriebs- oder Maschinensteuerung erfolgen kann. Dazu müssen allerdings Schnittstellen dieser Hersteller definiert werden.

Zur Zeit gibt es exakte und detaillierte Ausdrucke oder PDFs über die gesamte Ganzglas-Anlage mit Beschreibungen und Zeichnungen, über die Anzahl und Art der Beschläge nach Hersteller sortiert, über das Glas und dessen Bearbeitung mit detaillierten Bearbeitungsskizzen in absolut genauer Vermaßung sowie als Montagezeichnung mit Angabe aller Beschläge und einzuhaltender Maße. Natürlich werden auch eigene Lagerartikel, wie U-Profil, maßgenau ausgewiesen. Selbstverständlich lassen sich die Bestell-Vorschläge direkt online vermailen oder via Ausdruck auch faxen, ablegen oder dem Kunden übergeben. Denn auf Wunsch trägt jeder Ausdruck/PDF die eigene Firmierung. Alle diese Vorgänge laufen in nur wenigen Minuten ab, so dass enorm viel Zeit bei der Angebotskalkulation und vor allem bei der Auftragsumsetzung einzusparen ist.

Und noch eines dürfte interessant sein: Mit GlasPort 1.0 wird ein risikoloses Planen und Kalkulieren direkt vor Ort beim Kunden möglich – ein weiterer enormer Vorteil!

Soweit die ganz grobe Ablaufbeschreibung – interessant? Dann sollten Sie es nicht beim Lesen dieser Kurzbeschreibung belassen und Ihre persönliche Demo unter www.glasport.de downloaden, um selbst mit GlasPort 1.0 zu experimentieren – denn auch Sie werden bestimmt begeistert sein.